

# EINLADUNG

Pressekonferenz 04.05.17 – 11:00 bis 12:30 Uhr  
Haus der Bundespressekonferenz  
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

## „Beschneidungsprogramme in Afrika – Kinder- und Menschenrechtsverletzungen in Folge einer fehlgeleiteten Entwicklungshilfe“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jahrestag des Kölner „Beschneidungsurteils“ wird am 7.5.17 erneut als „Welttag der Genitalen Selbstbestimmung“ gefeiert. Den Aufruf dieses internationalen Bündnisses unterstützen 44 Kinder-, Menschen- und Frauenrechtsorganisationen aus elf Ländern und fünf Kontinenten.

In diesem Jahr widmet sich der 7. Mai in einem Schwerpunkt den mit internationalen Geldern finanzierten Programmen für Massenbeschneidungen an der männlichen afrikanischen Bevölkerung zur angeblichen HIV-Prophylaxe. Inzwischen werden im Namen von u.a. USAID, UNICEF und WORLD BANK auch unzählige Jungen Opfer von Zwangsbeschneidungen.

Im Rechercheprojekt [www.vmmcproject.org](http://www.vmmcproject.org) aus Kenia und Uganda erhalten nun erstmals die Opfer eine Stimme und auf dieser Pressekonferenz die Gelegenheit, über ihr Erleben und ihre Arbeit zu berichten.

Unsere afrikanischen Gäste sowie Vertreter des BVKJ - Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, TERRE DES FEMMES und MOGiS e.V. werden u.a. folgende Punkte erörtern:

- Welche Studien liegen den „Beschneidungsprogrammen“ in Afrika zu Grunde und wie sind diese zu bewerten?
- Warum werden auch Jungen beschnitten, obwohl die WHO ursprünglich ein „freiwilliges“ Programm formuliert hat?
- Führen die Programme zu einer tatsächlichen Eindämmung von HIV?
- Geraten die Kampagnen in Konflikte mit der Kultur in den jeweiligen Ländern bzw. Gebieten?



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



- Wie werden die Vorhautamputationen an Jungen durchgeführt?
- Kann man von ausgewogener Aufklärung über Risiken und negative Folgen durch die Organisatoren der Kampagnen sprechen?
- Welche Auswirkungen haben sie auf Programme zu sexueller Gesundheit, Geburtenkontrolle und Schutz von Frauen vor sexueller Gewalt und Genitalverstümmelung?
- Wie ist seriöser und effektiver Schutz vor HIV zu erreichen – ohne dass Kinder- und Menschenrechte verletzt werden?
- Zur Situation in Deutschland: Welche Entwicklungen sind im Themenkomplex medizinisch nicht notwendige Genitaloperationen an Kindern in ihren unterschiedlichen Kontexten wahrzunehmen? Welche Maßnahmen sind hier und in Europa im Sinne eines umfassenden Kinderschutzes zu ergreifen?

**Die Rednerinnen und Redner stehen Ihnen auch nach der Pressekonferenz für Ihre Nachfragen zur Verfügung.**

Es sprechen auf dem Podium:

- **Prince Hillary Maloba (Kenia)** – *vmmcproject.org*
- **Kennedy Owino Odhiambo (Kenia)** – *„Intact Kenya“*
- **Tess Fish (USA)** – *vmmcproject.org*
- **Dr. Ulrich Fegeler** – *„BVKJ - Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte“*
- **Dr. Idah Nabateregga** – *Referentin Fachreferat „Weibliche Genitalverstümmelung „TERRE DES FEMMES“*
- **Dr. Jutta Reisinger**, *Allgemeinmedizinerin bei Aktion Regen, Wien, Verein für Entwicklungszusammenarbeit: sexuelle und reproduktive Gesundheit, Familienplanung und HIV-Prävention*
- **Dr. Christian Bahls** – *1. Vorsitzender „MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene“*

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen steht Ihnen Victor Schiering, Koordinator des Facharbeitskreises Beschneidungsbetroffener im MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene, unter 0177 / 72 47 897 gerne zur Verfügung. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter:

[pk-2017@mogis-verein.de](mailto:pk-2017@mogis-verein.de).



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



## Terminhinweise:

Die **Demonstration und Kundgebung zum Welttag der Genitalen Selbstbestimmung** findet am **Sonntag, den 7. Mai in Köln** statt.

Start gegen 12:30 Uhr am Landgericht, Luxemburger Str. 101.  
Kundgebung mit Reden von Vertreter\*innen der teilnehmenden Organisationen: ab 14 Uhr auf dem Wallrafplatz.

Aufruf und Unterstützerliste unter

[www.genitale-selbstbestimmung.de](http://www.genitale-selbstbestimmung.de) bzw.

[www.genital-autonomy.de](http://www.genital-autonomy.de) (englisch)

Die **Fachtagung „Jungenbeschneidung in Deutschland“** findet am **8. Mai im Universitätsklinikum Düsseldorf** statt.

Sie möchte aus den entsprechenden Fachbereichen auf aktuellem Wissens- und Forschungsstand informieren. Es gilt, diesem kontroversen Thema eine Plattform für einen sachlich fundierten und respektvollen Dialog mit allen Interessierten zu schaffen.

Referenten\*innen u.a. Prof. Dr. Maximilian Stehr, Prof. Dr. Matthias Franz, Dr. Necla Kelek, Prof. Dr. Mikael Aktor.

Weitere Informationen und **Anmeldung** unter

[www.jungenbeschneidung.de](http://www.jungenbeschneidung.de)

Weblinks der beteiligten Organisationen:

**MOGiS e.V.:** <https://die-betroffenen.de/>;  
<https://mogis.info/>

**TERRE DES FEMMES:** [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

**BVKJ:** [www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de)

**VMMC Project** [www.vmmcproject.org](http://www.vmmcproject.org)



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

